

Vorbemerkungen:

--

Erläuterungen:

- a) Der Elterntreff in Eitorf hat wie geplant am 02.08.2007 in der Bahnhofstrasse 12 seine Türen geöffnet. Träger der Einrichtung ist die Jugendhilfe Hollenberg GmbH aus Lohmar. Die Einrichtung ist an vier Tagen in der Woche geöffnet:

Dienstag, 10-13 Uhr; Donnerstag, 15-18 Uhr; Freitag (Markttag), 10-13 Uhr; Samstag, 14-17 Uhr.

Die benötigten Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände konnten bis auf wenige Ausnahmen über die bei den MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung Eitorf und der Kreisverwaltung durchgeführte Sachspendenaktion beschafft werden.

- b) Die Caritas Jugendhilfe GmbH Köln -CJG Jugendhilfezentrum St. Ansgar Hennef- wird der Träger sowohl für den Elterntreff als auch das Tagesgruppenangebot in Windeck-Rosbach sein. Es wird ein Gebäude in zentraler Lage in Rosbach, Grüner Weg, entstehen, das beide Einrichtungen aufnehmen wird.

Die vertraglichen Grundlagen für den Betrieb des Elterntreffs und der Tagesgruppe in Windeck-Rosbach wurden geschaffen.

Zur Realisierung des Gebäudes hat die Caritas GmbH mit privaten Investoren einen Mietvertrag mit einer 7-jährigen Laufzeit abgeschlossen. Diese Laufzeit war unabdingbare Mindestvoraussetzung für die Investoren, um die Bankfinanzierung darstellen zu können. Die Gegenabsicherung des Trägers erfolgte durch Kooperationsvereinbarungen, die er mit dem Rhein-Sieg-Kreis abgeschlossen hat und die ebenfalls eine 7-jährige Mindestlaufzeit haben.

Für den Fall, dass vor Ablauf dieser Zeit kein Bedarf mehr für die Angebote gegeben ist und diese eingestellt werden, kann der Rhein-Sieg-Kreis die Kooperationsvereinbarungen mit dem Träger kündigen, tritt dann aber für die Restlaufzeit in die mietvertraglichen Verpflichtungen gegenüber den Hauseigentümern ein.

Die Gemeinde Windeck hat die Kooperationsvereinbarungen gegengezeichnet für den Fall, dass sie Träger der Jugendhilfe wird.

Die Kaltmiete für den Elterntreff beläuft sich bei einer Raumfläche von etwa 80 qm auf ca. 600 Euro. Darin enthalten sind die freie Nutzung der Terrasse und der Gartenfläche, die Pflege der Gartenfläche durch den Hauseigentümer und die Durchführung des Winterdienstes durch den Hauseigentümer.

Darüber hinaus sind sehr moderate Nebenkosten zu erwarten, da das Gebäude als Niedrigenergiehaus (KfW 40) erstellt wird.

Derzeit läuft das Baugenehmigungsverfahren. Mit dem Baubeginn ist Anfang September zu rechnen. Vorausgesetzt, dass keine unvorhersehbaren, Bau verzögernde Umstände eintreten, kann nach derzeitigem Planungsstand mit der Eröffnung der Einrichtung ggf. noch im Dezember gerechnet werden, spätestens jedoch im Januar 2008.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.08.2007

Im Auftrag

